

# BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

03/19

Fenster- und Türenfertigung – ab Seite 14

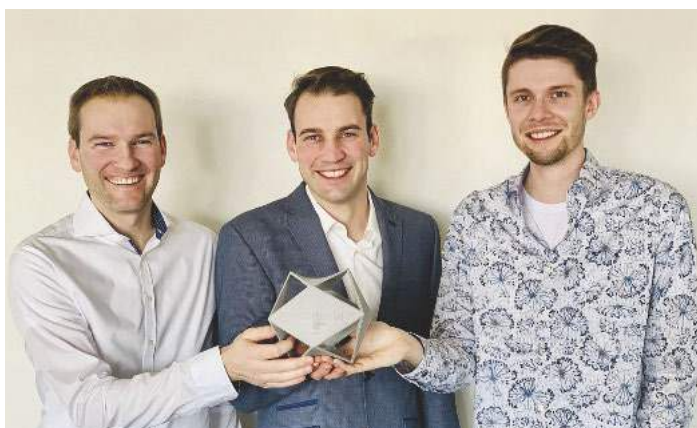
## **Mit Speed und reichlich Grip**

/ Objektbericht – ab Seite 62  
**Spektakulär gefaltet**

/ Wohntrends 2019 – ab Seite 78  
**Keiner will modische Möbel**

/ Neue BM-Serie – ab Seite 113  
**Herausforderung CAD/CAM/CNC**

## Neue Plattform für überschüssige Materialien Minimiert das Restrisiko!



/ Betriebswirt Bastian Schlögl, Dachdecker Simon Schlögl und Internetunternehmer Benedict Padberg (v. l.) freuen sich über die Auszeichnung.

Nicht weniger als das „größte virtuelle Lager der Welt“ will Dachdecker Simon Schlögl mit seinem Start-up Materialrest24.de und einer stetig wachsenden Community von Handwerksbetrieben aufbauen. Für diese Idee wurden sein Team und er vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit dem Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis für innovative Leistungen im intelligenten, nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ausgezeichnet. Das Problem, das Schlögl an-

packt: Häufig kommen nicht verwendete Materialien auch bei Folgeaufträgen nicht zum Einsatz, beanspruchten Lagerplatz oder müssen schlicht entsorgt werden. Auf der anderen Seite haben Handwerker bei der Materialbeschaffung oft Probleme, z. B., wenn kurzfristig benötigtes Material lange Lieferzeiten hat. Das soll mit dem gemeinsamen „virtuellen Lager“ verringert werden, und zwar umso erfolgreicher, je mehr Handwerker sich der Community anschließen. (bs)



### BM-Ornatipp Nr. 21

#### So wird Ihr Büroarbeitsplatz ergonomisch

Heute kann ich etwas für Ihr körperliches Wohlbefinden tun – denn es sollte ja alles im Einklang miteinander sein. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass – je mehr Zeit Menschen sitzend verbringen – sich ihr körperliches und emotionales Wohlbefinden umso dramatischer verschlechtert. Es wird also Zeit, dagegen anzugehen. Achten Sie darauf auf die folgenden Punkte:

- Um Verspannungen und Nacken- oder Rückenschmerzen vorzubeugen, ist es wichtig, die richtige Körperhaltung einzunehmen. Da jeder Mensch eine andere Körpergröße und -statur hat ist es logisch, dass auch der Arbeitsplatz auf die jeweilige Person ausgerichtet sein muss. Ein Mann von 1,85 m Körpergröße und 90 kg benötigt einen anderen Schreibtischstuhl und Höhenverstellung von Stuhl und Schreibtisch als zum Beispiel ein zierlicherer Mensch von 1,60 m und 58 kg.
- Der Schreibtischstuhl benötigt nicht nur eine Höhenverstellung, auch die Größe der Sitzfläche spielt eine Rolle, damit

sich nicht die eine Person eingezwängt fühlt, die andere sich hingegen nicht bequem an die Rückenfläche anlehnen kann.

- Zu empfehlen ist auch ein höhenverstellbarer Schreibtisch, an dem Sie sowohl sitzend wie auch stehend arbeiten können.
- Auch ein Headset erleichtert die Arbeit, denn Sie haben beide Hände frei, um sich während des Telefonats Notizen zu machen, ohne dass Sie sich den Nacken verrenken müssen.
- Achten Sie vor allem darauf, dass Stuhl, Schreibtisch und Bildschirm so ausgerichtet sind, dass Sie, wenn Sie aufrecht sitzen, gerade auf den Bildschirm blicken können und Ihre Füße festen Stand auf dem Boden haben.



/ Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. [www.bueromanagement-jahn.de](http://www.bueromanagement-jahn.de)

#### Ligna.TV startet durch

#### Branchenfernsehen fürs Holzhandwerk

Vor und während der Ligna vom 27. bis 31. Mai 2019 in Hannover produziert Ligna.TV, das Branchenfernsehen für die Holzbearbeitung, informativen Web-Content. Von Januar bis Mai werden wissenswerte Inhalte für das Holzhandwerk erstellt. Zu sehen sind die kurzweiligen Filme auf dem Youtube-Kanal von Ligna.TV. Ligna.TV berichtet über die Trends der Branche, zeigt die neueste Maschinenteknik und liefert Erfahrungsberichte aus erster Hand. Das Branchenfernsehen will Antworten auf die Fragen geben, welche Digitalisierungsschritte und Automatisierungslösungen die richtigen sind und wie Betriebe mit dem immer stärker werdenden Fachkräftemangel umgehen und zeigt anhand von Beispielen Lösungen auf. In moderner Bildsprache und durch den Einsatz von Grafiken und Animationen sollen selbst komplexe Sachverhalte klar und einfach verständlich auf den Punkt gebracht werden. Durch das Programm führen ein Moderator sowie ein Tischler/Schreiner aus der Praxis in drei Formaten.

Im „Tischler-Magazin“ sind 15 Beiträge geplant, die in einer Tischlerei gefilmt werden. Dabei wird ein Thema zunächst kurz

vorgelegt und dann die Sichtweise des Handwerks mit Praxisbeispielen und Meinungen von Holzhandwerkern untermauert. Schließlich werden Lösungen gezeigt und wo diese auf der Ligna zu finden sind. Beim Reportageformat „Vor Ort“ schauen die Moderatoren hinter die Kulissen und stellen in jeder der geplanten 20 Folgen einen Tischler/Schreiner in seinem Betrieb vor. Dabei kann es sich um ausgefallene Produkte, moderne oder unkonventionelle Fertigungsprozesse, aber auch um eine außergewöhnliche Firmengeschichte handeln. Wer etwas tiefer in die behandelten Themen einsteigen will, findet im Format „Im Fokus“ längere Interviews zum Thema sowie weiterführende Informationen zu bestimmten Sachverhalten. (bs)



/ Das Branchenfernsehen Ligna.TV bringt aktuelle News ins Internet.